

Schwerin, den 29.04.2022

**Informationsunterlagen  
für die Mitglieder  
des Agrarausschusses**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
**Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes  
Mecklenburg-Vorpommern für die Haushaltsjahre 2022 und 2023  
(Haushaltsgesetz 2022/2023)**  
- Drucksache 8/600 -

in Verbindung mit

Gesetzentwurf der Landesregierung  
**Entwurf eines Haushaltsbegleitgesetzes 2022/2023**  
- Drucksache 8/599 -

in Verbindung mit

Unterrichtung durch die Landesregierung  
**Mittelfristige Finanzplanung 2021 bis 2026 des Landes  
Mecklenburg-Vorpommern einschließlich Investitionsplanung**  
- Drucksache 8/598 -

hier: Öffentliche Anhörung  
**Unterhaltung und Sanierung unterirdischer Gewässer zweiter  
Ordnung in Mecklenburg-Vorpommern und deren Finanzierung**

hierzu: Fragen- und Sachverständigenkatalog

## Liste der Sachverständigen

- Städte- und Gemeindetag M-V e. V.
- Familienbetriebe Land und Forst Mecklenburg-Vorpommern e. V.
- Landesverband der Wasser und Bodenverbände Mecklenburg-Vorpommern
- Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

## Fragenkatalog

1. Wie hoch ist der Investitionsbedarf für die Instandsetzung und Unterhaltung der unterirdischen Gewässer zweiter Ordnung in den kommenden 10 Jahren?
2. Welche Finanzierungsmöglichkeiten sehen Sie, um die Unterhaltung und Sanierung der unterirdischen Gewässer zweiter Ordnung in Mecklenburg-Vorpommern gewährleisten zu können?
3. Welche Maßnahmen müssten kurzfristig ergriffen werden, um die Finanzierung der Maßnahmen zur Sanierung und Unterhaltung der unterirdischen Gewässer zweiter Ordnung zu gewährleisten?
4. Wo sehen Sie besonderen Handlungsbedarf der Landesregierung, um die Unterhaltung und Sanierung der unterirdischen Gewässer zweiter Ordnung künftig zu sichern?
5. Inwieweit erachten Sie die bereits seitens der Landesregierung eingeleiteten Maßnahmen als ausreichend, um eine Unterhaltung und Sanierung der unterirdischen Gewässer zweiter Ordnung und somit den Wasserabfluss zu gewährleisten?
6. Wie beurteilen Sie auf der Grundlage ihrer Erfahrungen aus der Vergangenheit die Möglichkeiten der Kommunen die notwendigen Finanzmittel aufzubringen?
7. Welche Kostensteigerungen wären für die Beitragszahler zu erwarten, wenn keine Unterstützung aus EU-, Bundes- oder Landesmitteln erfolgen würde?
8. Ist es aus Ihrer Sicht sinnvoll, das gesamte Meliorationssystem der Agrarlandschaften Nordostdeutschlands mit öffentlichen Mitteln aufrecht zu erhalten oder sollten Prioritäten gesetzt werden? Wenn ja, welche Prioritäten?
9. Wie sollte wir künftig mit „Nassstellen“ auf Äckern und Wiesen aufgrund nicht mehr funktionstüchtiger Meliorationsanlagen umgegangen werden? Sollten diese per se mit technischem Aufwand erneut trocken gelegt werden oder ist es sinnvoll, aus Sicht der künftigen Entwicklung des Wasserhaushaltes andere Wege zu gehen und wenn ja, welche?
10. Wie könnte das derzeitige bzw. künftige Agrarfördersystem Agrarbetriebe dafür belohnen, wenn sie mit dem Wasser wirtschaften, statt es auf dem schnellsten Wege aus der Landschaft abzuführen?